

## Tätigkeitsbericht für die Jahre 2018 bis 2020

### **1. Status der laufenden Projekte in Baïla, Souda, Abene /Südsenegal**

Der vorliegende Bericht schließt unmittelbar an den vorangegangenen für 2015 bis 2017 an. In Fortsetzung sind hier die Schul-, Ausbildungs- und Förderprojekte für Behinderte der Kinderhilfe Senegal e.V. (KHS) beschrieben.

#### **1.1 Baïla Region Ziguinchor**

##### **1.1.1 Dreiklassige Vorschule (Ecole Maternelle, EM)**

Die generelle Beschreibung dieser Einrichtung ist dem vorangegangenen Bericht zu entnehmen.

##### **Aktivitäten im Berichtszeitraum**

##### **2018:**

Die Ecole Maternelle feierte 2018 ihr 20-jähriges äußerst erfolgreiches Bestehen. Ca. 210 Kinder werden in 5 Gruppenhäusern betreut und versorgt. Die KHS finanziert im Schulbetrieb eine von vier Erzieherinnen (die anderen werden vom senegalesischen Staat bezahlt), den Hausmeister, 5 Hilfskräfte für den Gemüsegarten und für die Erzieherinnen sowie das tägliche warme Mittagessen. In den großen Ferien (Juli-September) stehen die Gebäude allen Kindern, auch denjenigen, die nicht die Vorschule besuchen, mit anderen Betreuern und Mittagessen offen, was ebenfalls von der KHS finanziert wird.

Der jährliche Aufwand für alles von ca. 12.000 € wird überwiegend durch Patenschaften für diese Kinder abgedeckt. Die Vorschule liegt der KHS als ihr erstes Projekt besonders am Herzen und genießt auch über die Gemeinde hinaus einen ausgezeichneten Ruf. Die 5 Gebäude sind ursprünglich für je 30 Kinder konzipiert, so dass eine Erweiterung um ein sechstes Schulgebäude dringend erforderlich wäre. Wegen der begrenzten Fläche des Geländes ist dies derzeit noch nicht möglich.

##### **2019:**

Der Betrieb lief im Wesentlichen in gleicher Weise wie im Vorjahr.

Bezüglich der Finanzierung wurde auf Initiative der KHS im September eine Vereinbarung mit unserem einheimischen Projektpartner in Baïla getroffen, die gewisse Kürzungen der Zuwendungen zum Inhalt hat: Die Zahlungen sollen den inzwischen geänderten Betreuungszeiten im Schulbetrieb angepasst werden und der Eigenanteil der Gemeinde an den Kosten mehr Gewicht erhalten (Hilfe zur Selbsthilfe). Der Schulbetrieb - bisher von Oktober bis Juni- läuft jetzt de facto von November bis Mai. In den Monaten Oktober und Juni entfällt somit ab Oktober die Zahlung für das Mittagessen, außerdem werden die Zuschüsse für Allgemeines (Strom, Einrichtungspflege etc.) um ca. 15% gekürzt. Die Entlohnung des Hilfspersonals, das ganzjährig beschäftigt ist, bleibt unberührt. Die Einsparungen kommen anderen wichtigen Projekten zugute.

##### **2020:**

Die Corona-Krise hat sich auch im Senegal ausgewirkt. Von April bis November waren dort alle Vorschulen, Schulen und Ausbildungsstätten geschlossen, der Personen- und Transportverkehr zwischen den Ortschaften war weitgehend unterbunden. Von unseren Repräsentanten in Baïla wurden wir informiert, dass die Ausgangssperre auch große Probleme bei der allgemeinen Lebensmittelversorgung verursacht. Wegen der Schließung der Vorschulen können die Kinder dort nicht mehr mit dem täglichen Mittagessen versorgt werden. Der Vorstand hatte daher in der Mitgliederversammlung 2019 am 10.03.2020 beschlossen, das eingesparte Geld in dieser Zeit für die Lebensmittelversorgung der betroffenen Familien zur Verfügung zu stellen.

##### **1.1.2 Kommunikations- und Informationseinrichtung für Mädchen und Frauen.**

Die generelle Beschreibung dieser Einrichtung ist dem vorangegangenen Bericht zu entnehmen.

##### **Aktivitäten im Berichtszeitraum**

##### **2018/2019/2020**

Wie in den Vorjahren fanden über das Grundprogramm hinaus Versammlungen der Ausbilder und Elèven des Berufsausbildungszentrums sowie örtlicher Organisationen statt.

### 1.1.3 Zentrum für Berufsausbildung

Die generelle Beschreibung des Zentrums und seine zunehmenden Aufgabenbereiche bis 2017 sind dem vorangegangenen Bericht zu entnehmen.

#### Aktivitäten im Berichtszeitraum

##### 2018/2019/2020

Der erfolgreiche Betrieb wurde unter der Leitung des senegalesischen Staates im Berichtszeitraum fortgesetzt. Das Zentrum beschäftigt in 10 Ausbildungsbereichen 37 Ausbilder für 455 Auszubildende und ist weiterhin als die zweitgrößte Einrichtung dieser Art im Senegal bekannt. Ein sehr schönes Beispiel unseres Mottos „Hilfe zur Selbsthilfe“.

### 1.1.4 Krankenstation Baila

Die generelle Beschreibung des Förderprogramms der KHS für diese Einrichtung ist dem vorangegangenen Bericht zu entnehmen.

#### Aktivitäten im Berichtszeitraum

##### 2018/2019/2020

Durch die fortgesetzte finanzielle Unterstützung des Hilfspersonals durch die KHS ist dessen Motivation sowie die Versorgung der Patienten weiterhin nachhaltig verbessert.

### 1.1.5 Behindertenzentrum Baila

Der schon lange geplante Bau einer Begegnungs- und Arbeitsstätte für behinderte Menschen aus Baila und Umgebung konnte durch die großzügige Förderung der *Hans und Gretel Burkhardt-Stiftung* endlich realisiert werden. Zusammen mit dem einheimischen Verein der Behinderten werden ein großes Haus sowie Nebengebäude mit Werkstätte, Läden und einem Mehrzwecksaal unter dem Namen „**Haus für behinderte Menschen**“ errichtet, in dem ca. 100 Behinderte sich treffen und ihren Lebensunterhalt verdienen können. Grundstück und Bauplan sind vorhanden. Die Baukosten werden zunächst auf ca. 30.000 € beziffert. Sie werden von der Stiftung und Einzelspendern übernommen.

#### Aktivitäten im Berichtszeitraum

##### 2018

Die ersten 10.000 € kamen im Jahr 2018 zusammen. Es wurden zunächst Geländerodungen durchgeführt.

##### 2019

Mit zusätzlichen 29.000 € konnten Anfang 2019 die Bauarbeiten beim „Haus für behinderte Menschen“ beginnen und Ende des Jahres abgeschlossen werden. Es fehlen noch ca. 15.000 € für die Ausstattung. Am 01.01.2020 sollte bereits der Betrieb aufgenommen werden.

Um vor allem auch behinderten **Kindern** eine Perspektive zu geben, die allgemein in Afrika ein kümmerliches Dasein fristen, wurde gleichzeitig der Gedanke an ein **Internat** geboren, das solchen Kindern eine Möglichkeit zur Förderung und Beschulung geben sollte. Hierfür war die Zusammenarbeit der KHS mit der Zeitschrift „tina“ des Bauer-Verlags hilfreich. Deren Chefredaktion wollte ein Projekt mit wenigstens 40.000 € unterstützen, das vor allem behinderten Kindern zugutekommen sollte.

Um dieses Angebot effizient wahrnehmen zu können, reiste die Vorsitzende zusammen mit der zuständigen „tina“-Redakteurin und einer Fotografin im September 2019 nach Baila. Mehrere Reportagen in der Zeitschrift „tina“ mit Werbung um Unterstützung für dieses Internat führten zu einer Spendenfreudigkeit, die es erlaubte, die Bauarbeiten für dieses „**tinaHaus der Hoffnung**“ genannte Projekt Ende 2019 zu beginnen.

##### 2020

Die Fertigstellung des **Hauses für behinderte Menschen** erforderte unter anderem wegen der Corona-Pandemie noch zusätzliche 16.000 €. Weitere Mittel für die Ausstattung wurden von der Stiftung in Aussicht gestellt. Die Inbetriebnahme wurde zum 01.01.2021 festgelegt.

Die Bauarbeiten für das Internat „**tina-Haus der Hoffnung**“ konnten aufgrund der Spendenfreudigkeit der „tina“-Leser (bisher über 50.000 €) zügig fortgeführt werden. Mit der Inbetriebnahme ist ebenfalls am 01.01.2021 zu rechnen.

Da sich beide Einrichtungen auf dem gleichen Gelände befinden und viele Zusatzeinrichtungen gemeinsam nutzen, wurde beschlossen, sie künftig zum „**Behindertenzentrum Baila**“ zusammenzufassen.

Für die nachhaltige Sicherung des **Internatbetriebs** sind eigene regelmäßige Einnahmen erforderlich. Dies sollte durch eine **besondere Art von Patenschaft** für zunächst 10 -15 Kinder gewährleistet werden. Die Zeitschrift „tina“ veröffentlichte einen entsprechenden Aufruf und stellte hierfür in Wort und Bild 10 Kinder vor. Eine einzelne Patenschaft kann natürlich die hohen Betriebskosten pro Kind nicht Abdecken; daher sollten mehrere Paten für ein Kind infrage kommen. Der monatliche Beitrag für eine Patenschaft wurde bei mindestens 15 € mit nach oben offener Grenze angesetzt. Zu Beginn der Aktion Ende 2020 kamen schon innerhalb weniger Tage 43 derartige Patenschaften mit einem Gesamtbeitrag von ca. 6.000 € zusammen, so dass wir mit einer erfolgreichen Fortführung dieser Regelung für 2021 rechnen.

### **1.1.6 Aktion zur Entsorgung von Plastikabfällen**

#### **2018**

Anlässlich eines Besuchs in Baila hat Mitglied Elisabeth Jahrstorfer eine Aktion zur Sammlung der Plastikabfälle, die zunehmend überall in der Gemeinde herumliegen, propagiert und angeleitet. Zahlreiche Einwohner ließen sich über die Schädlichkeit ungehemmter Plastikverwendung informieren und haben, von einem Preisgeld einiger KHS-Mitglieder besonders motiviert, alle sichtbaren Plastikabfälle an einem Entsorgungsort deponiert.

## **1.2 Souda Region Ziguinchor**

### **1.2.1 Dreiklassige Vorschule (Ecole Maternelle)**

Die generelle Beschreibung der Vorschule ist dem vorangegangenen Bericht zu entnehmen.

#### **Aktivitäten im Berichtszeitraum**

#### **2018/2019**

Der Betrieb lief wie in den Vorjahren einwandfrei und erfolgreich. Die Kosten bewegten sich pro Jahr um etwas über 6.000 €.

#### **2020**

Wie in Baila war die Vorschule in den Monaten April bis November wegen der Corona-Pandemie geschlossen. Das hierdurch eingesparte Geld für die Kinder wurde auch hier für die Lebensmittelversorgung der betroffenen Familien verwendet.

### **1.2.2 Fachschule für Landwirtschaft und Gartenbau in Souda**

Die generelle Beschreibung dieses Projektes, die im Berichtszeitraum erfolgten Aktivitäten und personelle Zuständigkeiten sind dem vorangegangenen Bericht zu entnehmen.

#### **Aktivitäten im Berichtszeitraum**

#### **2018**

Der Antrag der KHS auf einen Zuschuss von 75% zum Gesamtvolumen von 124.000 € wurde im August -2,5 Jahre nach der endgültigen Antragstellung - vom Bundesministerium für Zusammenarbeit und Entwicklung **BMZ** bewilligt. Die Projektlaufzeit sollte vom 01.09.2018 an zunächst 12 Monate betragen. Der Zuschuss von 98.000 € war jedoch erst im November 2018 verfügbar; der Zeitplan war also nicht einzuhalten. Auf einem Projektseminar des BMZ konnte die Vereinsvorsitzende in einem persönlichen Gespräch mit der zuständigen Sachbearbeiterin eine Verlängerung der Projektlaufzeit bis Ende 2019 erreichen.

Das 5 ha große Gelände der Agrarschule ist inzwischen gerodet und mit einem fest fundamentierten Maschendrahtzaun umgeben. Die Fertigstellung der Bauziegel ist -dank des Brunnens und einer Zisterne auf der Baustelle- weit fortgeschritten. Hierfür war die Zusammenarbeit mit Studenten der Wasserbautechnik der **Technischen Hochschule (OTH) Regensburg** besonders wertvoll.

Die Arbeiten für die gesamte Wasserversorgung der Gemeinde Souda, unterstützt mit zweckgebundenen Spenden von OTH- Förderern, wurden von der KHS verwaltet.

Nach aktuellem Plan sollen Gebäude, Stallungen und Ausstattung bis Ende 2019 fertig und die Beschaffung der Nutztiere abgeschlossen sein. Vorausgesetzt, der senegalesische Staat stellt wie vorgesehen die fünf eingeplanten Lehrkräfte zur Verfügung, könnte also der Schulbetrieb Anfang 2020 beginnen.

## **2019**

Wie wir von vielen unserer bisherigen Projekte wissen, können trotz optimaler Organisation und sorgfältiger Bauverfolgung seitens KHS und einheimischer Beteiligter die Verhältnisse in Afrika nicht mit denen in Europa verglichen werden. Die präzise Einhaltung von Zeitzielen ist aufgrund der örtlichen Situation noch viel problematischer als in Europa. So war auch hier der vorgesehene Projektabschluss zum Jahresende nicht zu halten, da die Firma für die energetischen Installationen ihre Arbeiten erst Mitte 2020 beendete.

Insgesamt wurden aber nahezu alle anderen für 2019 geplanten Aktivitäten zuverlässig durchgeführt.

## **2020**

Mitte 2020 wurden die Aktivitäten erfolgreich abgeschlossen, wenn sie auch wegen der Corona-Krise teilweise ruhen mussten. Der Betrieb mit Schulung von 22 Kandidaten und 5 Ausbildern beginnt am **01.01.2021**. –

Die Leitung der Einrichtung obliegt der Gemeinde Souda; Bestellung und Finanzierung der Ausbilder werden aufgrund einer innersenegalesischen Regelung ebenfalls von der Gemeinde - anstelle vom ursprünglich vorgesehenen senegalesischen Staat- vorgenommen.

Ende des Jahres konnte die Vorsitzende den **Abschlussbericht** über die erfolgreiche Durchführung des Projekts dem **BMZ** vorlegen.

Dieses Projekt ist ein weiteres eindrucksvolles Beispiel für unser Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“.

### **1.3 Abene** (am Atlantik, ca.45 km von Baïla)

#### **1.3.1 Kinder- und Jugendholungsstätte**

Der Hintergrund für diese von einigen Mitgliedern persönlich geförderten Einrichtung geht aus der Beschreibung im vorangegangenen Bericht hervor.

#### **Aktivitäten im Berichtszeitraum**

**2018** Private Einzelspenden 1.850 €

**2019/2020** Keine privaten Einzelspenden

Das privat geförderte Projekt ruht seit 2019 zugunsten des priorisierten Gartenbauprojekts in Abene (s.u).

#### **1.3.2 Gartenbau**

Ab 2020 wurde das Projekt „Gartenbau“ für eine Frauengruppe in Abene ins Leben gerufen.

#### **2020**

Es wurden 2.600 € investiert, davon 500 € zunächst als Privatspenden einzelner Mitglieder; die KHS steuerte für das nun offizielle KHS-Projekt 2.100 € bei.

## **2. Organisation**

### **2.1 Jahresmitgliederversammlung in Germering**

**Für 2018:** am 20.03.2019

**Für 2019:** am 10.03.2020

**Für 2020:** konnte wegen der Coronakrise noch nicht durchgeführt werden.

### **2.2. Arbeitsreisen in den Senegal**

**26.04. – 12.05.2018**

Arbeitsreise von Mitglied Elisabeth Jahrstorfer nach Baïla für die Aktion Plastikentsorgung

**07.-15.09.2019**

Informationsreise der Vorsitzenden mit „tina“- Redakteurin und Fotografin für redaktionelle Berichte in der Zeitschrift „tina“ u.a. zur Förderung des Internats für behinderte Kinder (s. 1.1.5).

### **2.3 Beschaffung und Transfer der Finanzmittel**

Die Einnahmen der KHS setzen sich zusammen aus

- Mitgliedsbeiträgen,
- Patenschaftsspenden
- Einzelspenden

#### **2.3.1 Mitgliedsbeiträge**

Sie bilden eine Basis für die Sicherung kontinuierlicher Verpflichtungen.

Anzahl der Mitgliedschaften **Ende 2020: 62**; Höhe des Regel-Monatsbeitrags: **15,- €**

### 2.3.2 Patenschaften

Sie bilden eine 2. Basis für die Sicherung kontinuierlicher Verpflichtungen.

Wir unterscheiden seit Dezember 2020 **zwei Arten von Patenschaften**:

- Wie bisher: Patenschaften für die Kinder der **Vorschulen** zur Abdeckung deren laufender Kosten. Anzahl der Patenschaften Ende 2020: **71**; Höhe des Regel-Monatsbeitrags: **15,- €**.
- Seit **Dezember 2020** werden die laufenden Kosten des **Internats** für behinderte Kinder durch besondere Patenschaften für die einzelnen Kinder abgedeckt, deren Beiträge von den Lesern der Zeitschrift „tina“ geleistet werden. Der **Mindestbeitrag auch hier 15,- €**, ist aber nach oben offen, da auch mehrere Paten die Patenschaft für ein Kind übernehmen können (vgl. 1.1.5). Anzahl dieser Patenschaften: allein letzte Dez.-Woche 2020: **43**. (Bis Mitte 2021 ist diese Anzahl auf **157** angewachsen).

### 2.3.3 Einzelspenden

Sie sind in erster Linie für Investitionen (Baukosten, Ausstattungen) und mittelbare Projektaufwendungen vorgesehen. 2020 waren es insgesamt **788** Einzelspenden zwischen 10 und 18.000 €.

### 2.3.4 Transfer

Die Überweisung der Geldmittel in den Senegal erfolgt über unser **Vereinskonto** bei der **Postbank**.  
**Empfängerbanken:** - **S.G.B.S** (Société Générale de Banque au Sénégal), Ziguinchor  
- **CBAO**, Ziguinchor

### 2.3.5 Jahresbilanzen

Die Jahresbilanzen für die Jahre 2018, 2019 und 2020 finden Sie in den Anlagen 2.3.2, 2.4.2 und 2.5.2.

## 3. Zwischenbilanz

In den 30 Jahren ihres Bestehens hat die Kinderhilfe Senegal e.V. durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Patenschaften 1,2 Mio € gesammelt und nahezu restlos in Schul- und Ausbildungs- sowie soziale Hilfsprojekte in Baïla, Souda und Abene investiert. Mit diesem Geld wurden 35 neue Gebäude erstellt: Ein Berufsschulzentrum für Handwerker, ein Ausbildungs- und Informationszentrum für Mädchen und junge Frauen, eine Fachschule für Gartenbau und Landwirtschaft, ein Behindertenzentrum sowie 2 Kindergärten (Vorschulen) für insgesamt über 300 Kinder, fachgerecht ausgestattet und ernährungsmäßig versorgt.

In *Baïla* ist durch die Projekte der KHS eine kleinräumige, aber in der gesamten Region wirksame wirtschaftliche Infrastruktur entstanden. Aus dem tristen Baïla von 1990, aus dem die Menschen scharenweise abgewandert sind, ist ein aufblühender Ort geworden, in dem die Menschen wieder leben können und wollen. Den bisher sehr vernachlässigten Behinderten des Einzugsbereichs Baïla steht ein großer Komplex zur Verfügung, in dem sie sich treffen und für ihren Lebensunterhalt sorgen können. Integriert ist ein Internat für über 15 behinderte Kinder mit Gesamtversorgung und Schulung für eine menschliche Lebensperspektive.

In *Souda* geben die Vorschule und die neue Ausbildungsstätte für das Agrarwesen ebenfalls insbesondere jungen Menschen neue Perspektiven in der eigenen Region. In ersten Ansätzen gilt das auch für die Gemeinde *Abene*.

Die KHS kann darauf verweisen, dass ihr Konzept der durchdachten „Hilfe zur Selbsthilfe“ sehr erfolgreich umgesetzt wurde. Bei einem Verwaltungs- und Werbeaufwand von derzeit maximal 2% dürfte es nur wenige Hilfsorganisationen geben, die einen ähnlich hohen Wirkungsgrad aufweisen (Reisekosten bei Arbeitsreisen werden jeweils persönlich finanziert bzw. als Aufwandsspenden an die KHS zurückgeführt).

München, 30.07.2021  
für den Gesamtvorstand

Dr. Friedbert Rube  
Schatzmeister

Anlagen